

# Ein Projekt – viele Bauherren

— Wer schon einmal gebaut hat, weiß es: Je mehr Bauherren - desto mehr Abstimmungsaufwand. Je komplizierter das Gebäude, umso mehr Einzelheiten gibt es zu bedenken. Das ist bei jedem Gebäude so, ganz besonders aber beim Kanalbau. In Bad Kissingen betrifft der Kanalbau die Stadt als Bauherrin und eine ganze Reihe an privaten Bauherrinnen und Bauherren.

## Alle Bauherren - ein Ziel

Konkret heißt das: in den Gassen in der Altstadt bauen Stadt und private Bauherren miteinander am gleichen Objekt - dem neuen Kanal. „Wir sind dafür zuständig, dass der Kanal seine Doppelfunktion erfüllt, also die Abwässer sicher in die Kläranlage ableitet und gleichzeitig die richtige Menge Grundwasser aufnimmt, um die Keller trocken zu hal-

ten und die Heilquellen zu schützen“, sagt Bauamtschef Jan Voll. „Dafür brauchen wir eine riesige Menge an Daten und Untersuchungen und natürlich das technische Wissen unseres Tiefbaus. Wir brauchen aber noch etwas - verlässliche Partner. Wir brauchen jeden einzelnen Grundstückseigentümer, damit das überhaupt funktionieren kann.“

## Stadt hilft

Jan Voll sieht die Herausforderungen und die Abhängigkeit der städtischen Bauherrin von den privaten Bauherren. „Wir können natürlich einen wunderbaren Kanal bauen, doch wenn die Eigentümer ihre Kanalschlüsse nicht vorher fertigstellen, dann nützt auch die beste Planung nichts.“ Selbstverständlich gibt es da eine eindeutige Gesetzeslage. Doch Gesetzeslagen

und die Betroffenheit des Einzelnen sind nicht immer die besten Freunde. Deshalb unterstützt die Stadt die Eigentümer. „Wir wollen sie nicht einfach mit einem Gesetzestext bombardieren, sondern ihnen wirklich helfend zur Seite stehen“, sagt Jan Voll.

Die Stadt hilft bei den Untersuchungen der Leitungen und mit einem konkreten Sanierungsvorschlag.

## Private bauen zuerst

„Viele Eigentümer meinen, dass erst unser Kanal fertig sein muss, bevor sie sanieren können. Genau das Gegenteil ist der Fall“, erklärt Jan Voll. „Tatsächlich ist es nicht möglich, gleichzeitig zu sanieren. Die Eigentümer müssen mit ihrem Anschluss vorher fertig sein, dann kommt die Stadt mit ihrem Ka-



Bauamtsleiter Jan Voll

nal. In einem letzten Schritt werden beide verbunden.“

Die Planungen der Eigentümer und die der Kanalbauer müssen also abgestimmt werden. Und es braucht guten Willen auf beiden Seiten. Die Eigentümer müssen dann die Sanierung ihrer privaten Grundstücksentwässerung beauftragen und auch bezahlen. Ein paar private Bauherren haben schon erfolgreich gehandelt. Wir stellen die erfolgreichen Projekte demnächst vor.



Wenn das Erdreich durchsichtig wäre... könnte man die Hausanschlüsse in einer Altstadtgasse sehen. Ziemlich wild führen sie aus den Häusern und Grundstücken in den historischen Kanal hinein. Dieses 3D-Bild zeigt, dass kein Hausanschluss dem anderen gleicht. Das Bild entstand mit Hilfe der Kanalkamera, die die Rohrleitungen entlang gefahren ist, um die genaue Lage zu erkunden. Sobald die Hausanschlüsse saniert sind, kann die Stadt mit der Kanalsanierung beginnen.

## „Unser Projekt“ – Wow

— Sie kennen dieses Smiley mit dem verwundert aufgerissenen Mund? Genauso geht es mir, wenn ich sehe, wie viele private Bauherren sich Gedanken über ihren Kanalschluss machen. Gute Gedanken, obwohl es viel Geld kostet.

Ihnen allen gebührt echter Respekt, denn das, was die Privatleute da tun, ist nicht nur die Befolgung irgendeiner Vorschrift. Sie tun etwas für die Gemeinschaft. Für uns alle, für jeden Einzelnen, auch wenn er in Garitz, Arnshausen oder sonst wo in Bad Kissingen wohnt und arbeitet.



Warum? Weil unsere Stadt in allen Bereichen - auch beim Abwasser - funktionieren muss. Das ist die Grundlage für den Kurtourismus. Und jeder Gast, der durch die Innenstadt flaniert, steigert unsere Lebensqualität. Jeder Kissinger Bürger und jede Bürgerin profitiert vom vielfältigen Angebot und von der Lebendigkeit der Stadt und viele Arbeitsplätze hängen davon ab. Dass die Eigentümer der Altsdthäuser sich dafür engagieren und ihren Teil dazu beitragen, das verdient echt ... RESPEKT.

## KURZ ERKLÄRT

Zum Projekt Neue Altstadt finden Sie vieles in den „Kurz-erklärt“-Flyern. Diese liegen auch im Rathaus aus.

### Bisher sind erschienen:

- Nr. 1 „Warum sanieren wir?“ (12/2018)
- Nr. 2 „Wieso so kompliziert?“ (12/2018)
- Nr. 3 „Das Weltbad“ (02/2019)
- Nr. 4 „Miteinander reden“ (02/2019)
- Nr. 5 „Gemeinsam im Projekt“ (05/2019)
- Nr. 6 „Vom Regenwasser zum Heilwasser“ (04/2019)
- Nr. 7 „Unser undichter dichter Kanal“ (06/2019)

### Demnächst erscheint:

- Nr. 8 „Kanalbau & Hygiene“ (08/2019)